

	Object: Galgenleuchter (Leuchterbaum, auch Talg- oder Rübölleuchter)
	Museum: Werratalmuseum Gerstungen Sophienstraße 4 99834 Gerstungen +49 (0) 36922 245261 digitalisierung@museumsverband.thueringen.de
	Collection: Volkskundliche Sammlung
	Inventory number: GWM 17/66

Description

Kunstvoll gearbeiteter Holzleuchter mit drei eingehängten Rüböllämpchen.

Auf einem vierfüßigen Ständer ist eine ausgesägte Leiste in Form von Kreisen und Querbalken, die einander abwechseln, befestigt. Die Querbalken sind mit Einschnitten versehen, in welche die an einem Haken befestigten Lämpchen eingehängt werden können. Die gesamte Leiste ist mit Kerbschnitzereien in Form von Sonnen- und Blütenmotiven verziert. Auf dem obersten Querbalken sind auf der Vorderseite die Buchstaben SH / KL und auf der Rückseite die Jahreszahl 1835 eingeschnitten.

Die eingehängten Lämpchen (zwei schmiedeeiserne und ein Messinglämpchen) wurden mit Rüböl oder Unschlitt befüllt und an einem eingelegten Docht entzündet. Diese Art Lampen fanden auch im Bergbau Verwendung

Der Leuchter stammt aus einem Bauernhaus in Abterode, ehemals Vitzeroda, im Wartburgkreis.

Basic data

Material/Technique:	Holz (Leuchter), Messing, Eisen (Lämpchen)
Measurements:	Höhe: 51,7 cm; Breite mit Leuchten: 33 cm; Tiefe (Fuß): 17 cm

Events

Was used	When	1835
	Who	Örtel (Familie)
	Where	Abterode

Keywords

- Bäuerliche Wohnkultur
- Candlestick
- Light
- Oil lamp

Literature

- Börkel, Werner ; Porezag, Karsten ; Woeckner, Horst (1987): Bilderatlas vom Kienspanhalter bis zur elektrischen Grubenlampe . Essen : Verl. Glückauf
- Hempel, Gudrun [Bearb.] (1991): Lampen, Leuchter, Licht : Katalog / [Hrsg.: Österreichisches Museum für Volkskunde]. Wien
- Meiners, Uwe [Hrsg.] ; Wiese, Bettina ; Schmidt, Kerstin (1994): Leuchter und Lampen: als das Licht noch angezündet wurde [Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im Schlossmuseum Jever vom 6.11.1994 - 15.1.1995]. Oldenburg
- Menneking, Friedrich (2000): Das helle Licht bei der Nacht : über häusliches und bergmännisches Geleucht mit Ausstrahlungen. Simmertal